

98. P. BATIFFOL behandelt in seiner Studie 'Les églises Gallo-Romaines et le siège apostolique' in der Revue d'histoire de l'église de France 8 (1922), 145 ff. das Verhältnis der Päpste des 4. und 5. Jhs. (Damasus, Innocenz I., Zosimus, Coelestin I.) zur gallischen Kirche.

99. Zur Geschichte der Völkerwanderungszeit nennen wir ferner die Arbeit von F. MARTROYE, 'Stilicon, tuteur d'Honorius, après la mort de Théodose' im Bull. de la Soc. des Antiquaires de France 1916, 202—206 und die von S. REINACH, 'Les funérailles d'Alaric' in der Revue archéologique vom Januar 1916, wo der legendäre Charakter des Berichts über Alarichs Bestattung im Flußbett des Busento dargelegt wird.

100. Im Bd. 15 (1914), 593—596 des Journal of theological studies (London) weist C. R. NORCOCK auf literarische Benutzung des Bischofs Gaudenzio von Brescia durch Leo den Großen hin. Eine ital. Übersetzung des Artikels in Brixia sacra a. 6 (1915), 87—91.

101. Im Bulletin de la Société des Antiquaires de l'Ouest 1918, 423—456 erörtert LECOINTRE 'La bataille de 507 entre Clovis et Alaric' (mit einem Anhang über die Entfernungsangaben bei Gregor von Tours).

102. Von U. BERLIÈRE ist die Abhandlung 'Le culte de S. Placide' in der Revue bénédictine 33 (1921), 19—45 über den durch die Erfindungen des Petrus Diaconus von Monte Cassino bekannter gewordenen Schüler des hl. Benedikt, Placidus, zu verzeichnen.

103. Die Arbeit von Mgr. DUCHESNE (†), 'Les protégés de Théodora' (Paris 1915) zeigt, wie die Kaiserin Theodora neben und oft gegen Justinian eine eigene Kirchenpolitik betrieb, deren schließliches Resultat war, daß trotz aller Einigungsbestrebungen des Kaisers eine nonkonformistische (monophysitische) Hierarchie sich im Orient begründete. Vgl. Rev. hist. 128 (1918), 312.

104. J. DEPOIN, 'Grandes figures monacales des temps mérovingiens: Saint Arnoul de Metz', in der Revue Mabillon n. 44 vom Okt. 1921, handelt über die genealogische Abstammung des hl. Arnulf, den er in Beziehung bringt mit den merovingischen Königen von Köln.